

**Staffel 3/2020 Für Gott begeistern – Sendung # 1**

**Wes das Herz voll ist**

Wer Gott ganz persönlich erlebt hat und von seiner Botschaft der Liebe überzeugt ist, der wird seine Überzeugung mit anderen Menschen teilen wollen.

Lukas 19,10; Jakobus 5,19-20; Lukas 15,10.32; Lukas 6,45; Johannes 7,37-38; 1. Timotheus 2,1-6; 2. Petrus 3,9; 2. Korinther 5,14-20; Johannes 15,26-27

---

Revidierte Elberfelder Bibel (Rev. 26)

© 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

**Lukas 19,10** denn der Sohn des Menschen ist gekommen, zu suchen und zu retten, was verloren ist.

**Jakobus 5,19-20** Meine Brüder, wenn jemand unter euch von der Wahrheit abirrt und jemand ihn zurückführt, 20 so wisst, dass der, welcher einen Sünder von der Verirrung seines Weges zurückführt, dessen Seele vom Tode retten und eine Menge von Sünden bedecken wird.

**Fragen:**

1. **Wie ist die Verantwortung für die Rettung von Menschen verteilt? Ist Gott allein verantwortlich? Zu wie viel Prozent sind wir Menschen verantwortlich?**
2. **Wenn wir jemand in einer Notsituation entdecken, in der er oder sie auf unsere Hilfe angewiesen ist, helfen wir, wie wir können. Ist die Erkenntnis, dass Menschen ohne Gott zu Tode kommen, Motivation genug, um sie zu retten?**
3. **Wie sieht es denn praktisch aus, wenn wir Menschen „retten“, wie der obige Text sagt?**

**Lukas 15,10.32** So, sage ich euch, ist Freude vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut. 32 Aber man muss doch jetzt fröhlich sein und sich freuen; denn dieser dein Bruder war tot und ist wieder lebendig geworden und verloren und ist gefunden worden.

**Fragen:**

1. **Warum betont Jesus in den drei Gleichnissen in Lukas 15 die Freude so sehr?**
2. **Worin genau besteht diese Freude?**
3. **Der Sohn, der zuhause geblieben war, freute sich nicht über die Rückkehr seines Bruders. Warum nicht?**
4. **Was könnte uns heute daran hindern, uns über die geistliche Rettung eines Menschen zu freuen?**
5. **Wie kann uns die Erwartung, dass Jesus und die Engel sich über die Rettung eines Menschen freuen, zu missionarischer Aktivität motivieren?**

**Lukas 6,45** Der gute Mensch bringt aus dem guten Schatz seines Herzens das Gute hervor, und der böse bringt aus dem bösen das Böse hervor; denn aus der Fülle des Herzens redet sein Mund. (Luther 2017: „Wes das Herz voll ist, des geht der Mund über.“)

**Johannes 7,37-38** An dem letzten, dem großen Tag des Festes aber stand Jesus und rief und sprach: Wenn jemand dürstet, so komme er zu mir und trinke! 38 Wer an mich glaubt, wie die Schrift gesagt hat, aus seinem Leibe werden Ströme lebendigen Wassers fließen.

**Fragen:**

1. **Inwiefern ist der Text in Lukas 6,45 auch auf das missionarische Gewinnen anderer Menschen anzuwenden?**
2. **Was will Jesus mit dem Bild des Durstes und des Trinkens zum Ausdruck bringen?**

**3. Wie ist der Vers 38 konkret zu verstehen? Wie sieht es aus, wenn bei einem Christen „aus seinem Leibe Ströme lebendigen Wassers fließen“?**

**1.Timotheus 2,1-6** Ich ermahne nun vor allen Dingen, dass Flehen, Gebete, Fürbitten, Danksagungen getan werden für alle Menschen, 2 für Könige und alle, die in Hoheit sind, damit wir ein ruhiges und stilles Leben führen mögen in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit. 3 Dies ist gut und angenehm vor unserem Retter-Gott, 4 welcher will, dass alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen. 5 Denn einer ist Gott, und einer ist Mittler zwischen Gott und Menschen, der Mensch Christus Jesus, 6 der sich selbst als Lösegeld für alle gab, als das Zeugnis zur rechten Zeit.

**2.Petrus 3,9** Der Herr verzögert nicht die Verheißung, wie es einige für eine Verzögerung halten, sondern er ist langmütig euch gegenüber, da er nicht will, dass irgendwelche verloren gehen, sondern dass alle zur Buße kommen.

**Fragen:**

- 1. Was hat das Gebet für „Könige und alle, die in Hoheit sind“ mit dem Willen Gottes zu tun, dass alle Menschen gerettet werden?**
- 2. Was bedeutet es, für „alle Menschen“ zu beten? Was will Paulus damit sagen?**
- 3. Was könnte mit der „Erkenntnis der Wahrheit“ gemeint sein?**

**2.Korinther 5,10-11.14-20** Denn wir müssen alle vor dem Richterstuhl Christi offenbar werden, damit jeder empfangt, was er durch den Leib vollbracht, dementsprechend, was er getan hat, es sei Gutes oder Böses. 11 Da wir nun den Schrecken des Herrn kennen, so überreden wir Menschen, Gott aber sind wir offenbar geworden; ich hoffe aber, auch in euren Gewissen offenbar zu sein.

14 Denn die Liebe Christi drängt uns, da wir zu diesem Urteil gekommen sind, dass einer für alle gestorben ist und somit alle gestorben sind. 15 Und für alle ist er gestorben, damit die, welche leben, nicht mehr sich selbst leben, sondern dem, der für sie gestorben und auferweckt worden ist. 16 Daher kennen wir von nun an niemand nach dem Fleisch; wenn wir Christus auch nach dem Fleisch gekannt haben, so kennen wir ihn doch jetzt nicht mehr so. 17 Daher, wenn jemand in Christus ist, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden. Alles aber von Gott, der uns mit sich selbst versöhnt hat durch Christus und uns den Dienst der Versöhnung gegeben hat, 19 nämlich dass Gott in Christus war und die Welt mit sich selbst versöhnte, ihnen ihre Übertretungen nicht zurechnete und in uns das Wort von der Versöhnung gelegt hat. 20 So sind wir nun Gesandte an Christi Statt, indem Gott gleichsam durch uns ermahnt; wir bitten für Christus: Lasst euch versöhnen mit Gott!

(V.11 lautet bei Luther 2017: „Weil wir nun wissen, dass der Herr zu fürchten ist, suchen wir Menschen zu gewinnen...“)

**Fragen:**

- 1. Paulus schreibt in V.10 „Wir müssen alle vor dem Richterstuhl Christi offenbar werden“ und in V.11 „Da wir nun den Schrecken des Herrn kennen, so überreden wir Menschen...“, während er in V. 14 schreibt: „Die Liebe Christi drängt uns...“ Wie sind diese unterschiedlichen Aussagen zu verbinden?**
- 2. Was bedeutet es für Christen, dass sie zu „Gesandten an Christi Statt“ zum „Dienst der Versöhnung“ berufen sind?**
- 3. Wie kann ich konkret jemand bitten, sich mit Gott versöhnen zu lassen?**

**Johannes 15,26-27** Wenn der Beistand gekommen ist, den ich euch von dem Vater senden werde, der Geist der Wahrheit, der von dem Vater ausgeht, so wird der von mir zeugen. 27 Aber auch ihr zeugt, weil ihr von Anfang an bei mir seid.

**Frage:**

- 1. Warum verwendet Jesus in diesem Zusammenhang das Wort „zeugen“? Was will er damit sagen?**